

# Gymnasium Marianum Meppen

Expertenarbeit:

## Airsoft – was ist das?



**Verfasser:**

**Joe Gerdes**

**Jahr:**

**2019 / 2020**

# Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung .....	2
2 Kurzbeschreibung.....	2
3 Airsoft –das Spiel .....	5
3.1 Airsoft – ist das überhaupt ein Spiel?	
3.2 Airsoft – ein Sport?	
3.3 Airsoft – ein Kriegsspiel?	
3.3.1 Militärische Simulation	
3.3.2 Egoshooter im Freien	
3.4 Weitere Regeln	
5 Airsoft – mehr als das Schießen? .....	8
6 Fazit .....	8

## **Einleitung**

Ich habe das Thema Airsoft gewählt, weil ich es selbst in meiner Freizeit spiele und immer wieder mit Vorurteilen zu kämpfen habe. Wenn ich mit anderen Menschen darüber spreche, habe ich selbst kein gutes Gefühl dabei, obwohl ich sehr sicher in dem Thema bin. Außerdem wissen viele Menschen noch nicht, was dieser Sport ist oder sind grundsätzlich negativ dazu eingestellt. Darum habe ich im ersten Abschnitt Airsoft grundsätzlich beschrieben und einen Einblick in das Thema gegeben. Danach habe ich mich mit dem Spiel auf dem Feld beschäftigt und es erklärt. In 3.1 und 3.2 wird der spielerische und der sportliche Aspekt erklärt. Dann habe ich mich mit der Frage beschäftigt, ob Airsoft ein Kriegsspiel ist und mit den Unterthemen in 3.3 die Parallelen und Unterschiede zu einer militärischen Simulation und einem Egoshooter dargestellt. Dann habe ich mich mit den Regeln auseinandergesetzt. In 5 habe ich mich vom Spiel gelöst und habe andere Aktivitäten rund um den Sport genannt.

## **Airsoft Kurzbeschreibung**

Airsoft ist ein taktischer Geländesport, bei dem mit Softairwaffen ausgerüstete Teams in verschiedenen Szenarien gegeneinander antreten. Airsoft stammt ursprünglich aus Japan. Es ist seit 2004 wegen einer Änderung im Waffengesetz in Deutschland erlaubt; die Softairwaffen sind als Anscheinswaffen zu führen und müssen deshalb in einem geschlossenen Behälter von Spielfeld zu Spielfeld transportiert werden. So die Definition von Airsoft, doch ich werde es weiterfassen. Es geht grundlegend darum, einen gegnerischen Spieler mit einem 6mm-Geschoss aus seiner Softairwaffe zu treffen. Diese Softairwaffen sind dabei hochkomplex und sehr weit entwickelt. Dabei geht es nicht zielführend darum, nur zu schießen. Dies wird deutlich, wenn man die verschiedenen möglichen Szenarien kennt: Die bekanntesten sind „Team Deathmatch“, in dem es einfach nur darum geht, das gegnerische Team zu treffen, „Capture the Flag“, bei dem man eine Flagge erkämpft, die entweder nahe der eigenen Basis oder in der Mitte des Spielfeldes steht und die man dann verteidigen oder zu seiner Basis bringen muss, „Geiselnbefreiung“, und noch viele weitere.

Im Airsoft unterscheidet man wie im Motorsport und in anderen Sportarten zwischen verschiedenen Varianten:

1. Freies Spiel/Speedsoft: Im freien Spiel versuchen sich zwei Teams bei hohem Tempo gegenseitig zu treffen. Das Spielprinzip ist hierbei sehr einfach gehalten und die Runden sind meist nicht länger als 2 Minuten. Hier ergibt sich der Spaßfaktor aus dem Treffen der gegnerischen Spieler und schnellem Rennen.

2. Mannschaftsspiel: Beim Mannschaftsspiel geht es darum, ein oder mehrere Missionsziele zu erreichen. Diese sind oft komplex und verbinden mehrere Missionsziele. Dabei gewinnt nicht immer der, der alle Gegner getroffen hat. Zum Beispiel, wenn eine Mannschaft alle Gegner aus dem Spiel

genommen hat, es der Auftrag war, eine Flagge von Punkt A nach Punkt B zu bringen und sie es nicht schafft, hat sie verloren. Hierbei liegt der Spaßfaktor darin, dass man gemeinsam und koordiniert die Mission erfüllt.

3. Sammeln und Nachstellen: Hierbei geht es um das reale Aussehen einer Ausrüstung (Real reenactment). Dabei wird nicht wie bei einem herkömmlichen Sammler die Ausrüstung nur an die Wand gehängt, sondern man spielt auch damit. Dabei muss man aber auch bemerken, dass es nicht um das Nachstellen einer bestimmten Einheit, sondern nur um das „coole“ Aussehen geht. Dies wird auch noch in zwei Teile unterteilt: Live Action Role Playing/LARP und Military Simulation/MilSim

3.1 LARP: LARP-Spiele sind auch außerhalb des Airsofts sehr bekannt, es gibt zum Beispiel Ritterspiele in Tirol und viele weitere. Im Airsoft ist es so, dass man nach einem fiktiven Szenario eine längere Operation spielt. Dabei übernimmt jeder Spieler eine Rolle eines Menschen in diesem Szenario.

3.2 MilSim: Die Bandbreite des Begriffes Military Simulation sind sehr weit gefasst. Es kann sein, dass Spieler das alleine das Lösen einer Mission als MilSim empfinden, aber generell versucht man, nach einem reellem Vorbild eine Mission authentisch zu lösen. Dabei wird unter Umständen nur sehr wenig geschossen. Hierbei liegt der Spaßfaktor ganz klar darin, sich vor dem Gegner zu verstecken, ihn zu beobachten und dann gezielt zu treffen. A-IPSC: Die Abkürzung IPSC steht für „International Practical Shooting Confederation“. Für Airsoft wurde dafür ein A vorgeschoben und deswegen heißt es A-IPSC. Dabei bewegt man sich in vorgefertigten Parcours und hat den Auftrag, in so wenig Zeit wie möglich, so viele Ziele wie möglich zu treffen. Dies wird gemessen und dann verglichen. So werden dann auch die Weltmeisterschaften im Airsoft in Taiwan ausgetragen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Airsoft eine Bandbreite an vielen Varianten bietet, die untereinander nicht unbedingt miteinander vergleichbar sind. Dabei darf Airsoft nicht von jedem ausgeübt werden. Es gibt unter den Waffennachbauten verschiedene Stufen. Softairs die keinerlei Altersbeschränkung haben, dürfen höchstens über eine Schussenergie von 0,5 Joule verfügen. Da 0,5 Joule als unbedenklich gilt, fallen diese auch nicht unter das Gesetz und dürfen über einen vollautomatischen Modus haben. Der Erwerb von Softairwaffen über 0,5 Joule bis 7.5 Joule ist nur im volljährigem Alter gestattet. Ohne Waffenschein dürfen diese nicht in der Öffentlichkeit geführt werden, außerdem muss das Prüfzeichen F im Fünfeck vorhanden sein. In Deutschland werden beim Airsoft eigentlich nur Waffen bis 3 Joule verwendet. Zum Vergleich: ein Luftgewehr hat 7,5 Joule und ein echtes Gewehr um die 1600 Joule.

## **Airsoft – das Spiel**

Beim Airsoft ist es meist nicht das Ziel, den Gegner zu treffen, sondern die Mission zu lösen. Ein Beispiel wäre Fußball: wenn man beim Fußball nur sehr gut verteidigt und nicht angreift, kann man nicht gewinnen. Genauso ist das in vielen Spielmodi: wenn man nur den Gegner abschießt, und nicht versucht, das Missionsziel zu erreichen, kann man genauso wenig gewinnen. Außerdem basiert Airsoft auch auf Fairness: jeder, der von einem Gegner getroffen wurde, muss „Hit“ sagen und zum Respawn gehen. Es gibt zwar externe Aufsichtspersonen (auch Organisationsteam/Orga genannt), aber diese sind sehr deutlich in der Unterzahl und können nicht jeden gleichzeitig beobachten. Bei mehrfachen Verstößen gegen die Regeln kann dies auch zum Ausschluss vom Spielfeld führen. Auch wenn man verliert, kann man ein spaßiges Spiel erlebt haben, denn wie oben erklärt, liegt der Spaß nicht darin, die Gegner abzuschießen, sondern darin, zu rennen, die Mission zu lösen und mit Freunden zu spielen. Außerdem ist man vor oder nach einem Spiel, wenn man die Rolle abgelegt hat, sehr nett zueinander und nicht mehr Rot oder Blau. Ich habe auch schon oft die Erfahrung gemacht, dass meine Waffe nicht mehr wollte, aber mir wurde direkt geholfen. Diese Hilfe beschränkt sich nicht nur auf nach und vor dem Spiel, sondern auch auf persönliche Hilfe, wenn sich während des Spiels jemand verletzt. In diesem Fall wird direkt Spielstopp gerufen und jeder versucht, dieser Person zu helfen. Diese Einstellung macht es auch möglich, dass man große Events mit über 1000 Menschen veranstalten kann und man auf dem Eventgelände freundschaftlich zusammen sein kann und eine Stunde später auf dem Spielfeld gegen die anderen Teilnehmer spielt. Eins dieser Events ist die „Dark Emergency“, auf der auch die deutschen Meisterschaften im Airsoft ausgetragen werden. Außerdem ist es wie in jedem anderem Sport so, dass es keine übergreifende politische oder religiöse Meinung gibt, sondern Airsoft ist ein sehr offener Sport, der jeden ohne eine Voreinstellung aufnimmt.

## **Airsoft – ist es überhaupt ein Spiel?**

Um die Frage zu klären ist es essenziell, Spielen zu definieren: Spielen ist eine „Tätigkeit, die ohne bewussten Zweck zum Vergnügen, zur Entspannung, aus Freude an ihr selbst und an ihrem Resultat ausgeübt wird. Daraus kann man entnehmen, dass das Spielen eine entspannende und zur Vergnügung dienende Tätigkeit ist, die keinen Zweck, wie zum Beispiel das Lernen verfolgt. Außerdem ist es in sich widersprüchlich, wenn zum Beispiel ein Elternteil sagt „Geh in dein Zimmer, spielen!“, da Spielen eine freiwillige Tätigkeit ist, und es deswegen kein Spielen sein kann. Es ist klar, dass Airsoft zur Vergnügung gespielt wird (und sonst würde es ja nicht gespielt werden.) In der Definition wurde das Spielen als eine entspannende Tätigkeit bezeichnet, welche auch zum Ausblenden der Realität dient. Beim Rollenspiel im Airsoft schlüpft man in die Rolle einer fiktiven Person und man selbst spielt eigentlich gar nicht mit, sodass man auch beim Airsoft spielen die Realität ausblenden kann und entspannen kann. Genauso ist es beim „Räuber und Gendarm“ ein Spieler schlüpft in die Rolle eines

Räubers oder eines Polizisten und es wird gespielt. Ich selbst denke dabei zum Beispiel nicht an meine Hausaufgaben und kann auch ohne Probleme alles real Erlebte in einem solchem Spiel verarbeiten. Deswegen ist der Begriff Spiel im Bezug zu auf Airsoft durchaus zutreffend.

### **Airsoft – ein Sport?**

Ein Sport ist „ein kulturelles Tätigkeitsfeld, in dem Menschen sich freiwillig in eine Beziehung zu anderen Menschen begeben, um ihre jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Bewegungskunst zu vergleichen nach selbst gesetzten oder übernommenen Regeln und auf Grundlage der gesellschaftlich akzeptierten ethischen Werte.“ Diese Definition des Sports trifft geradewegs auf Airsoft zu. Mit dem kulturellen Tätigkeitsfeld ist ein Austausch zwischen Personen gemeint, dies geschieht im Airsoft zwischen, vor oder nach den Runden, weil wie oben schon erwähnt, jeder seine Rolle nicht zu ernst nimmt und dabei auch keine Feindschaft entsteht. Beim Airsoft werden auch die Beziehungen zu anderen Menschen gefördert, wie in jedem Sport, wo zwischenmenschliche Kommunikation stattfindet. Ein weiterer Aspekt des Sports ist die unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Bewegungskunst trainiert und verglichen werden. Dieser Wettkampfaspekt ist ganz klar gegeben, da jedes einzelne Spiel ein Wettkampf gegen ein anderes Team oder ein Training mit dem Team ist. Beim Sport werden Problem meist mit grundlegenden Regeln gelöst. Beim Airsoft in Deutschland ist dies nicht möglich, da es keinen Dachverband gibt, der die Regeln klar vorgibt. In den Niederlanden ist dies bereits so und dort wurde eine klare Struktur gebildet und dort ist Airsoft jetzt ein Staatlich anerkannter Sport. Airsoft werden in jeder anderen Spielart andere Aspekte des Sports deutlich. Im A-ISPC der Wettkampf und im Mannschaftsspiel der Teamsport. Da Sport viele Parallelen zum Spiel hat, wie den freiwilligen Aspekt oder, dass es zum Ausgleich des Alltags ausgeübt wird. Also kann man Airsoft auch als Sportspiel bezeichnen.

### **Airsoft – ein Kriegsspiel?**

Als Kriegsspielzeug können alle „Nachbildung von Kriegsmaterial als Kinderspielzeug“ bezeichnet werden. Die im Airsoft verwendete Waffe ist eine Nachbildung einer Schusswaffe und deswegen ist dies nach der Definition ein Kriegsspielzeug. Insofern ist Airsoft auch ein Kriegsspiel. Somit ist ein Kriegsspiel jedes Spiel, in dem mit Kriegswerkzeug hantiert. Außerdem ist man nach dem 14 Geburtstag laut dem Deutschem Gesetzbuch aus dem Kindesalter heraus und ist ein Jugendlicher. Im Airsoft werden die Waffen, auf freiwilliger Basis, erst an Jugendliche verkauft und deswegen ist es kein Kriegsspiel für Kinder, sondern für Jugendliche. Trotzdem ist der Großteil der Airsoftspieler älter als 18 Jahre und nur ein kleiner Teil ist jünger.

### **Airsoft – eine militärische Simulation?**

Das Wort Simulation ist im Airsoft sehr weit verbreitet. Viele Spieler sehen Airsoft auch als eine militärische Simulation. Doch als unter „militärisch“ versteht man etwas wie ein Manöver. In einem Manöver werden kriegsähnliche Bedingungen geschaffen um dabei zielgerichtet trainiert, um ein

Problem in der Wirklichkeit zu lösen. Im Airsoft werden auch kriegsähnliche Bedingungen geschaffen. Doch es wird nicht zielgerichtet eine Situation nachgestellt, um Erkenntnisse für die eigentliche Mission zu erlangen. Diese Erkenntnisse werden dann ins Manöver eingebaut und es wird wieder und wieder durchgeführt, um einen möglichst reibungslosen Ablauf bei der richtigen Durchführung zu garantieren. Airsoft ist immer noch ein Kriegsspiel bei dem nicht der reibungslose Ablauf, sondern der Spaß im Vordergrund steht. Deswegen wird ein Spiel im Airsoft auch nie zielgerichtet durchgeführt, weil man den größtmöglichen Spaß durch die Konfrontation mit dem Gegner haben möchte. So kann man Airsoft nicht mit einem Manöver oder einer militärischen Übung vergleichen. Es ist eher eine Simulation von kriegsähnlichen Zuständen, unter denen dann das Spiel stattfindet.

### **Egoshooter im freiem?**

Ein Egoshooter ist ein 3D-Videospiel, bei dem man aus der Ich-Perspektive mit diversen Waffen Gegner töten oder abschießen muss. Im Grunde genommen ist Airsoft sehr ähnlich. Eine Situation wird ähnlich wie im Krieg simuliert, und dann wird einem Missionsziel gefolgt. Außerdem sind viele Spielmodi im Airsoft einfach aus den Computerspielen übernommen worden. Im Computerspiel ist es oft so, dass echte Situationen simuliert werden. Es ist so dass viele Videospiele mit einer noch besseren und realistischeren Grafik werben. Im Airsoft versucht man, sich von einem kriegsverherrlichenden Image fernzuhalten, und deswegen sind alle Operationen ausschließlich fiktiv. So ist es ein Egoshooter bei dem die körperliche Anstrengung, der Sport und der Spaß im Vordergrund stehen. Es ist auch ein Grund, aus dem so viele Leute Airsoft spielen, weil sie dabei einen Egoshooter selbst erleben können.

### **Weitere Regeln**

Auf jedem Spielfeld ist es Pflicht eine Schutzbrille und festes Schuhwerk zu tragen. Minderjährige dürfen außerdem nur in Begleitung eines bevollmächtigten Erwachsenen ein Spielfeld betreten. Es wird darauf geachtet, dass sich keiner verletzt und darum gibt es auch Abstandsregeln im Umgang mit den Waffen. So ist es oft so, dass man pro 1 Joule Energie der Waffe 10 Meter Abstand haben sollte. Ein Treffer ist trotzdem sehr deutlich zu spüren, hinterlässt aber keine bleibenden Spuren. Anders als im Krieg wird auf das Wohlergehen jedes einzelnen geachtet – und außerdem ist Fairness essenziell.

## **Airsoft - mehr als das Schießen?**

Airsoft ist noch mehr als ein Sport. Die zwischenmenschliche und Freundschaftliche Ebene habe ich schon thematisiert. Die Airsoftwaffe und Ausrüstung spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie dient nicht nur dem Spiel und ist auch ein Sammelobjekt, welches man sich z.B. an die Wand hängen kann. Zuerst mag man denken, dass man eine Waffe an der Wand nur bei Waffen Narren üblich ist, doch die Eltern eines Freundes von mir hatten ihr Haus, schon bevor ich angefangen habe Airsoft zu spielen, mit Waffen dekoriert. Aber Geschmäcker sind verschieden. Außerdem ist die Waffe etwas wie ein Schraubobjekt. So gut wie jeder Airsoft Spieler hat schon mal an seiner Waffe „herumgeschraubt“ oder sie durch neue Teile verbessert, dazu braucht man auch das nötige Wissen, da die Waffen sehr komplex sind, wie ich es schon selbst erfahren musste. Dazu ist es schön, sich nach dem Spiel sich mit den anderen hinzusetzen und über das Spiel zu reden, wie man die andere getroffen hat. Letztlich muss man sagen, dass alle die hier genannten Punkte auf das Schießen auf eine andere Person abzielen.

## **Fazit**

Es gibt viele Gründe, wieso Menschen Airsoft spielen. Der sportliche Aspekt, das taktische Spielen, die Entspannung am Wochenende, das Aussehen, das Besitzen von militärischer Ausrüstung oder das Videospiel im echtem Leben. Doch nicht für alle ist Airsoft eine Faszination. Ich werde abschließend zu zwei immer wieder zu hörenden Vorurteilen Stellung nehmen:

„*Airsoft schadet der Umwelt.*“ Es gibt drei Optionen in Bezug auf die Kugeln. 1. Plastikkugeln 2. Plastikkugeln, die man wieder einsammelt. 3. Biologisch abbaubare Kugeln. Die zweite Option fällt heraus, da es bei mehr als 10 Schüssen die Sekunde und einer Streuung von mehreren Metern unmöglich ist die Kugeln wieder einzusammeln. Im Airsoft benutzt man grundsätzlich nur Bio-Kugeln aus Maisstärke, die nach spätestens 2 Jahren verrotten. Dies dauert so lange, da eine Kugel stark gepresst und poliert wird, um das beste Schussergebnis zu erlangen. Zudem wird auch auf die Tiere im Wald geachtet: jeder der ein Tier verletzt wird sofort vom Spielfeld suspendiert.

„*Warum muss Airsoft so realistisch aussehen?*“ Es gibt keine eindeutige Antwort auf diese Frage. Menschen finden Waffen interessant, weil diese sicherlich auch ein Machtinstrumente sind. Es gibt auf MilSim tatsächlich Operationen, bei denen man Spieler exekutiert. Doch von diesen möchte ich mich klar abgrenzen, da eine Exekution sogar im echtem Krieg verboten ist. Gleichzeitig möchte ich den betreffenden Personen keine böse Absicht unterstellen, denn ich glaube, diese Personen denken einfach nicht ausreichend darüber nach. Die Waffen sehen echt aus und es kann so zu gefährlichen Situationen mit der Polizei kommen. Das ist richtig, hat aber nichts mehr mit dem Sport zu tun. Man spielt nämlich auf abgelegenen Spielfeldern, auf denen man möglichst keinen Kontakt zu anderen Personen hat. Gemäß dem Waffengesetzbuch ist es so, dass das Führen von Anscheinswaffen in Deutschland verboten ist.



Deswegen wäre es auch eine Straftat, in der Öffentlichkeit eine Waffe zu tragen und daran halten sich Airsoft-Spieler strikt. Trotzdem möchte ich niemanden davon überzeugen, Airsoft zu spielen. Es ist immer noch ein Sport, in dem man mit Waffen durch den Wald läuft und Krieg nachstellt. Auch wenn man sich an die Regeln hält, kann es zu sehr schweren körperlichen Verletzungen kommen, wie zum Beispiel dem Verlust des Augenlichtes. Außerdem ist das Führen der Waffe in der Öffentlichkeit durchaus lebensgefährlich und wird mit einem Bußgeld von bis zu 10 000,- € belegt. Bei anderen Sportarten ist es nicht so schlimm und deswegen sollte man auch immer auf die Entscheidung seiner Eltern Acht geben und sich selbst sicher sein ob man das Risiko wirklich eingehen möchte. Da Airsoft oft auch in Vereinen (unter Freunden) gespielt wird kann man dort, im Fall des Verlustes des Augenlichts, verklagt werden, da man keinen Haftungsausschluss unterschrieben hat und keine Regeln festgesetzt und unterschrieben worden sind. Deswegen ist es wichtig, dass Airsoft in Deutschland einen Dachverband bekommt: erstens würde damit mehr politische Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt; und zweitens würde es dann einheitliche Regeln und einen klar definierten und vereinheitlichten Ausschluss für Spieler, die sich nicht an die Regeln halten, geben.

## Quellenverzeichnis

### Buch:

Bachmann, D. (2018). *Airsoft ein bewegendes Spiel*. Wolhusen: selbst verlegt.

### Internetquellen:

Regelungen, die für Airsoftwaffen gelten

<https://www.waffenrechtslupe.de/waffenrecht-ratgeber-diese-regelungen-gelten-fuer-airsoftwaffen-76130>

04.11.2020

Definition „Spiel“

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Spiel>

04.11.2020

Definition „Kriegsspielzeug“

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Kriegsspielzeug>

04.11.2020

Definition „Militärisches Manöver“

[https://de.wikipedia.org/wiki/Manöver\\_\(Militär\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Manöver_(Militär))

04.11.2020

Definition „Ego-Shooter“

<https://www.wortbedeutung.info/Ego-Shooter/>

04.11.2020

Zeitungsartikel „Softair-Waffen kürzlich in Rosengarten sichergestellt

[https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/stade/c-blaulicht/softair-waffen-kuerzlich-in-rosengarten-sichergestellt\\_a166991](https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/stade/c-blaulicht/softair-waffen-kuerzlich-in-rosengarten-sichergestellt_a166991)

04.11.2020